

ERGEBNISPROTOKOLL

Allgemeines

Datum & Uhrzeit	07.12.2021, 09:30 – 13:30 Uhr
Ort	Online
Sitzungsleitung	Sven Guntermann, Werkstattprecher
Protokollantin	Josephine Götze, Projektmanagerin
Anlagen	Keine

Tagesordnung

1	Begrüßung / Bestätigung Protokoll der 5. Werkstattsitzung vom 18.08.2021 und Tagesordnung <i>Sven Guntermann, Werkstattprecher</i>
2	Berichterstattung Bericht über den Stand der bei der WRL eingereichten Projekte <i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i> Bericht über die in den anderen Werkstätten behandelten Projekte <i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i> Vorstellung der Checkliste <i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i> Bericht über die bei der ILB eingegangenen Anträge und Zuwendungsbescheide <i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i> Bericht zu Arm 2 StStG: Stand der Vereinbarungen mit dem Bund und Projektübersicht <i>Christian Neumann, Referent Referat 23 Staatskanzlei des Landes Brandenburg</i>
3	IUC – Kurzdarstellung des Konzeptes und Konsequenzen für die Werkstattarbeit <i>Dr. Steffen Ortmann, Leiter Thiem-Research GmbH</i> Sachstand zu Projekten mit dem Schwerpunkt Gesundheitsversorgung <i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i>
4	Erläuterungen zur Nachhaltigkeitserklärung <i>Sabine Tygör, Abteilung 5 Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz</i>
5	Bundesrichtlinie STARK – Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten Verfahren zum Umgang mit Anträgen <i>Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i>
6	Vorstellung eines Projektes - „Bildungszentrum Gesundheit Lausitz“ <i>Dr. Steffen Ortmann, Leiter Thiem-Research GmbH</i>
7	Diskussion des Projektes <i>alle Werkstattmitglieder (unter Ausschluss der Projektinitiiierenden)</i>
8	Sachstand zu weiteren Projekten, die sich in der Bearbeitung der WRL befinden <i>Dr. Elena Herzog, Projektmanagerin Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i>

- | | |
|----|---|
| 9 | Erste Gedanken zur Förderwürdigkeit bei Sozialer Infrastruktur (Kitas, Rathäuser, Begegnungseinrichtungen, Sport- und Freizeitzentren). Ausblick
<i>Sven Guntermann, Werkstattprecher</i> |
| 10 | Sonstiges |

Ergebnisse

1	<p>Begrüßung / Bestätigung Protokoll der 5. Werkstattssitzung vom 18.08.2021 und Tagesordnung Sven Guntermann, Werkstattsprecher</p> <ul style="list-style-type: none"> • Univ.-Prof. Dr. habil. Sven Michel, Fachgebiet Therapiewissenschaften an der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg, wird als neues Werkstattmitglied vorgestellt. Er übernimmt den Sitz des Prof. Dr. Jacob Spallek MSc., Fachgebiet Gesundheitswissenschaften an der BTU. • Das Protokoll der 5. Sitzung der Werkstatt 4 vom 18.08.2021 wird bestätigt.
2	<p>Berichterstattung</p> <p>Bericht über den Stand der bei der WRL eingereichten Projekte Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Auswahl der Projekte zur Bearbeitung soll stärker mit den Kommunen abgestimmt und in eine breitere Verantwortung übertragen werden. Ab 2022 wird die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) die Dezernentenrunde der Landkreise des Fördergebietes und die Kreisarbeitsgemeinschaften in den Projektauswahlprozess einbeziehen. <p>Bericht über die in den anderen Werkstätten behandelten Projekte Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Auswahl der Projekte zur Vorstellung bzw. Befassung für die Werkstattssitzungen im Januar ist noch nicht abgeschlossen. <p>Vorstellung der Checkliste Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Checkliste soll den Werkstattmitgliedern als Leitfaden für die Projektbewertung dienen. Die definierten „Leitplanken“ erfassen alle Fragen, die im Laufe des Werkstattprozesses berücksichtigt werden müssen. Es handelt sich nicht um ein Formular, sondern um ein qualifizierungsunterstützendes Dokument. Als qualitativer Bewertungsmaßstab kann zudem das fortlaufend weiterentwickelte Dokument „Ausfüllhilfe“ herangezogen werden. <p>Bericht über die bei der ILB eingegangenen Anträge und Zuwendungsbescheide Jan Lewerenz, Leiter Lausitz-Büro, Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angesichts des steigenden Projektaufkommens wird die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ab dem 01.01.2022 drei weitere Mitarbeiterinnen im Lausitz-Büro in Cottbus beschäftigen. • Auf Nachfrage aus der Werkstatt zur Zeitschiene der Antragsbearbeitung wird auf die deutliche Varianz der Einzelfälle hingewiesen. Es gilt die ILB-interne Zielsetzung einer Rückmeldung innerhalb von zwei Tagen für einen vorzeitigen Projektbeginn. Die weitere Zeitschiene ist u.a. abhängig von der Qualität und Geschwindigkeit der Zulieferungen der Kund:innen (z.B. Zusendung weiterer benötigter Unterlagen), der Intensität der Beihilfeberechnungen sowie der erforderlichen baufachlichen Prüfung (vier bis sechs Wochen). <p>Bericht zu Arm 2 StStG: Stand der Vereinbarungen mit dem Bund und Projektübersicht Christian Neumann, Referent Referat 23 Staatskanzlei des Landes Brandenburg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die am 06.12.2021 im Fachausschuss des Bund-Länder-Koordinierungsgremiums (BLKG) beschlossene Maßnahme „KI-geregelte robotische Industriemaschinen (KIRM)“ hat ein Investitionsvolumen von 2,6 Mio. EUR und soll am Standort Cottbus umgesetzt werden.

3 IUC – Kurzdarstellung des Konzeptes und Konsequenzen für die Werkstattarbeit

Dr. Steffen Ortmann, Leiter Thiem-Research GmbH

- *Das Innovationszentrum Universitätsmedizin Cottbus (IUC) soll den Kern der Modellregion Gesundheit Lausitz, deren inhaltliche Konzeption nicht abgeschlossen ist, bilden.*
- *Die Universitätsmedizin als Teil des IUC basiert auf der Zusammenarbeit zwischen dem Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH (CTK) und der BTU.*
- *Für das IUC sind 1,0 Mrd. EUR über den Arm-2 des StStG vorgesehen. Die Kosten (Investitionen und Betrieb) belaufen sich nach derzeitigen Schätzungen im Planzeitraum auf 1,9 Mrd. EUR.*
- *Das unter Pkt. 6 vorgestellte Projekt „Bildungszentrum Gesundheit Lausitz“ hat keinen direkten Bezug zum IUC. Teile des Projektes (z.B. das Simulationszentrum) wären sowohl ohne das IUC für die Region sinnvoll, jedoch auch für das IUC als Ganzes.*

Sachstand zu Projekten mit dem Schwerpunkt Gesundheitsversorgung

Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

- *Das Konzept zum IUC einschließlich der Modellregion Gesundheit Lausitz wird für Ende 2022 erwartet. Zur Sicherstellung einer sinnvollen Bearbeitung von Projektideen im Sinne einer optimalen gesamtsregionalen Entwicklung hat sich die Geschäftsleitung der WRL entschieden, Gesundheitsprojekte zunächst zurückzustellen. Die betroffenen Projektinitiator:innen wurden informiert. Alternative Fördermöglichkeiten werden für einzelne Vorhabensideen geprüft. Die Behandlung des Projektes unter Pkt. 6 der Tagesordnung wird mit der Schwerpunktsetzung „Fachkräfteentwicklung“ begründet.*

4 Erläuterungen zur Nachhaltigkeitserklärung

Sabine Tygör, Abteilung 5 Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

- *Die Nachhaltigkeitserklärung ist wesentlicher Bestandteil der Unterlagen, die von der WRL über die StK an die Interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG) übermittelt werden. Die Projektinitiatoren werden bei der Erarbeitung des Dokuments durch die WRL in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK) unterstützt.*

5 Bundesrichtlinie STARK – Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten

Verfahren zum Umgang mit Anträgen

Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

- *Die StK hat der WRL zum 01.10.2021 die Aufgabe der Prüfung der Förderwürdigkeit von STARK-Projekten übertragen (analog dem bestehenden Prozess). Zum einen wurde der Einbezug des Landes (Fachressorts der Ministerien) über die WRL im Prozess formal vorgezogen, zum anderen wird die Region frühzeitig einbezogen.*
- *Die Projekte werden in den Werkstätten vorgestellt, jedoch nicht „konsensual empfohlen“. Die WRL erstellt eine Einschätzung und leitet dieses an die StK weiter, die auf dieser Basis das Landesinteresse gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) kommuniziert.*
- *Ziel des neuen Vorgehens ist die parallele Betrachtung investiver und nicht-investiver Maßnahmen unter dem Gesichtspunkt der Schaffung von Synergien, die im Rahmen der Berichtspflicht der StK gegenüber dem Bund von Bedeutung ist.*
- *Über STARK sollen vorrangig investive, aber auch gemischte Maßnahmen gefördert werden.*

- Die StK wirbt für die Akquise und Einreichung weiterer Anträge und ist mit kontinuierlichen Abstimmungen zum Thema Verpflichtungsermächtigungen mit dem Bund befasst.
 - Es existieren, bis auf die dem Land vom Bund zugewiesene Budgetgrenze, keine Obergrenzen für zu beantragende Mittel über STARK. Die StK verweist auf die hohe Flexibilität in der Mittelvergabe zwischen den Kohleländern (von einer ausbleibenden Inanspruchnahme der Mittel in einem Bundesland kann ein anderes profitieren). Insgesamt beläuft sich das Budget auf 25,0 Mio. EUR p.a.
 - Bei länderübergreifenden Projekten werden die sächsischen Akteur:innen, die StK und die entsprechenden Fachressorts eingebunden. Die WRL weist auf ihre Koordinierungsfunktion hin.
- 6 **Vorstellung eines Projektes - „Bildungszentrum Gesundheit Lausitz“**
Dr. Steffen Ortmann, Leiter Thiem-Research GmbH
- Ziel des Projektes ist die Fachkräftesicherung im Bereich Gesundheitsfachberufe.
 - Die Projektqualifizierung erfolgt werkstattübergreifend. Aus der Werkstatt 1 wurden zum Thema „Fachkräftesicherung“ das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg (MWAE), die Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg (WFBB) sowie die Industrie- und Handelskammer (IHK) angefragt. Bei der Sitzung sind Frau Bolz von der WFBB und Herr Berlin (Projektmanager Werkstatt 1) vertreten. Seitens des MWAE liegen zwei Stellungnahmen vor. Die fachliche Kompetenz der IHK Cottbus zur Fachkräftethematik wird durch das reguläre Werkstatt 4-Mitglied, Frau Schmidt, eingebracht.
 - Die Besonderheit besteht in Angeboten, die von Mediziner:innen und Gesundheitsfachkräften (akademisch und beruflich) gemeinsam wahrgenommen werden können - Angabe gemäß in Deutschland einmalig.
- 7 **Diskussion des Projektes**
alle Werkstattmitglieder (unter Ausschluss der Projektinitiiierenden)
- **Die Werkstatt bewertet das Projekt grundsätzlich als positiv, verschiebt eine mögliche Empfehlung jedoch auf einen späteren Zeitpunkt (möglichst Sitzung im Januar 2022).**
- 8 **Sachstand zu weiteren Projekten, die sich in der Bearbeitung der WRL befinden**
Dr. Elena Herzog, Projektmanagerin Wirtschaftsregion Lausitz GmbH
- 9 **Erste Gedanken zur Förderwürdigkeit bei Sozialer Infrastruktur (Kitas, Rathäuser, Begegnungseinrichtungen, Sport- und Freizeitzentren). Ausblick**
Sven Guntermann, Werkstattprecher
- Die WRL erklärt, dass sich ein Vorschlag für das weitere Vorgehen der Werkstatt im Bereich „soziale Infrastruktur“ anhand von drei Themenkomplexen in der Bearbeitung befindet. Projekte dieses Themenfeldes seien gesammelt worden und sollen 2022 unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Evaluators priorisiert werden und dementsprechend in die Bearbeitung gehen.
 - Die WRL lädt die Werkstattteilnehmer:innen dazu ein, Anforderungen für Vorhaben der sozialen Infrastruktur mit der WRL gemeinsam zu entwickeln und diese dann anzuwenden. Dies soll in 2022 erfolgen.
- 10 **Sonstiges**
- **Die nächste Sitzung der Werkstatt 4 ist für den 25.01.2022 angesetzt.**